

Joelle Peschl gelingt ein starkes C

Am Basler Pflichtcup gewann der SC Flös überraschend die Mannschaftswertung. Der Start in die Saison 2010 ist den Synchronschwimmerinnen damit geglückt – weit besser als erwartet.

Synchronschwimmen. – Ein bemerkenswertes Comeback glückte Joelle Peschl in der Kategorie 3. Ende Oktober erkrankte sie an einer Hirnhautentzündung und musste den Trainings und dem Hallenbad vier Wochen fernbleiben. Danach konnte sie sachte mit dem Trainingsaufbau beginnen, sich aber nur langsam wieder herankämpfen. Zu Saisonbeginn fand sie – einem kleinen Wunder gleich – zu ihrer alten Form zurück. Sie zeigte Konstanz in den Figuren, in Höhe und Stabilität und gewann den Pflichtwettkampf mit 60,961 Punkten.

Zweite wurde ihre Teamkollegin Milena Mechnig mit 60,143 Punkten. Ihr war eine Figur missglückt, wodurch sie wichtige Punkte verlor. Eine grossartige Leistung erbrachte auch Noemi Peschl, die jüngere Schwester von Joelle. Sie verpasste die Bronzemedaille nur um 0,4 Punkte. Unter den ersten zwanzig klassierten sich mit Mercedes Hanselmann (12.), Cristina Arioli (15.), Rahel Thomé (16.), Selin Erdogan (18.) sowie Vivienne Koch (19.) fünf weitere Flöserinnen.

Trainerin Marina Kersting zeigte sich hoch erfreut über die gute Leistung ihrer Schützlinge: «Dieser Wettkampf war eine erfolgreiche Standortbestimmung und lässt uns gut vorbereitet in die Wettkampfsaison starten. Ich bin mit dem Resultat sehr zufrieden und weiss gleichzeitig, woran wir bis zur Jugend-Schweizer-

Meisterschaft, die in drei Wochen stattfindet, arbeiten müssen.»

In der Kategorie 2 überzeugte vorab Nadja Kipfer. Sie gewann Silber hinter Noelle Rufer vom SC Solothurn, aber vor Lea Uccelli von Lugano Sincro. Ihre Stärken lagen in der Kontrolle schwieriger Übergänge und in ihrer Flexibilität. Gute Platzierungen erreichten auch Indira Waser (7.), Jennifer Siegfried (11.) und Jeanine Hanselmann (18.). In der Kategorie 1 platzierte sich Matilda Wunderlin auf Rang 14. Sie zeigte damit im Hin-

blick auf die Selektionen für die Junioren-Weltmeisterschaft ein sehr gutes Resultat. Audrey Kovatsch zeigte ebenfalls leistungsstark und wurde Dritte mit 16.

Erster Mannschaftssieg in Basel
Dank hervorragender Leistungen in allen drei Kategorien gewann der SC Flös die Mannschaftswertung vor dem SC Limmat-Nixen Zürich. Dritte wurde die Schwimmverein Bern. Für Vivienne Wunderlin, Trainerin des Flöser-



Die Medaillengewinnerinnen: Nadja Kipfer, Joelle Peschl und Milena Mechnig